

Reisebericht

Delegationsreise nach Südafrika vom 20.11.2014 bis zum 3.12.2014

Teilnehmer: Rolf-Arnd Marewski, Volker Gänz und Hartmut Salmen



Donnerstag, 20.11.2014

Reise nach Südafrika

12 spannende Tage rund um Fußball

In den frühen Morgenstunden brachte uns Rolf Windisch sanft und sicher zum Düsseldorfer Flughafen. Von dort aus flogen wir mit KLM angenehm und ruhig über Amsterdam nach Johannesburg, wo wir um 22.05 Uhr landeten und unser Hotel „Peermont Metcourt“ direkt am Flughafen bezogen.

Leider war der Koffer von Rolf in Amsterdam stehengeblieben, aber als Trost gab es für ihn ein super Notfall-Kit der KLM mit Top-Design-Wäsche für den nächsten Tag.

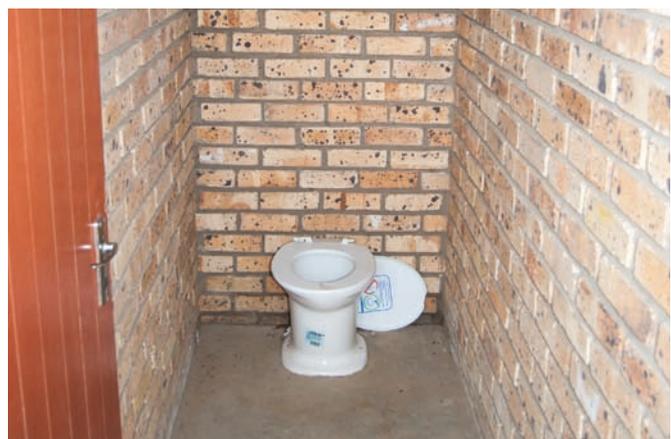
Nun galt es aber noch einmal zu schlafen, bevor die Aufgabenliste der Reise abgearbeitet werden wollte: Diese Liste enthielt eine lange Reihe mit Treffen der verschiedensten Personen, die das Projekt schon jetzt unterstützen oder auch in Zukunft unterstützen könnten.

Natürlich standen darauf auch die vielen zu klärenden Fragen zur Wasserversorgung, zu den Handwaschbecken und Toiletten, zu unserem Bauprojekt, den Voraussetzungen, den Gegebenheiten, der Informationsbeschaffung etc.

Zudem gab es die sportliche Seite: Wie fühlen sich die zehn Mannschaften in der neuen Liga und wie sieht es mit weiteren Mannschaften aus? Was wird benötigt, was gewünscht, welche Ziele sind gesteckt? Wie hat sich der Fußball entwickelt? Gibt es schon weitere Unterstützer? Ein Termin direkt zu Anfang der Reise mit allen „Offiziellen“ und den Mannschaftevertretern der Liga sollte hierzu dienen.

Außerdem wurde eine offizielle Eröffnung des Ligabetriebes für das zweite Besuchswochenende überlegt. Gewünscht wurde ein Kinder-/Jugend-Fußballspiel. All das musste besprochen und organisiert werden. Zudem sollte ein passendes/sinnvolles Gastgeschenk zur Erinnerung an die Eröffnung in Südafrika gefunden und überreicht werden.

Ein volles Programm. Wir waren gespannt.



Das Vordach des Borussia Commondale-Büros ist gerade zur Reparatur



verein gespendeten Handwaschbecken an den Seitenwänden der Toilettenhäuser angebracht. In einem nächsten Schritt sollen sowohl Frischwasser- als auch Abwasserleitungen verlegt werden. Da auch diese Arbeiten in ehrenamtlicher Tätigkeit gemacht werden, muss hierfür erst wieder ein gemeinsamer freier Tag gefunden werden.

Freitag, 21.11.2014

Kwa Matshamhlophe-Grundschule

Commondale und Piet Retief

Muzis Bruder Alfred Hlatshwayo holte uns schon früh morgens am Hotel mit dem projekteigenen VW-Caddy ab und wir fuhren direkt nach Commondale zu unserem ersten Termin an der Kwa Matshamhlophe-Grundschule. Pünktlich um 14 Uhr erreichten wir die Schule, aber leider musste uns die Schulleiterin auf den folgenden Montag vertrösten, da sie zu einem dringenden Termin nach Piet Retief gerufen wurde.

Zwar war das Gespräch vertagt, aber die Gegebenheiten an der Schule, vor allem die Handwaschbecken, Wasserversorgung und Toiletten, konnten wir in Augenschein nehmen.

3 Muzi hatte inzwischen mit einigen Freunden die vom Förder-

Das Büro der BCFA

Nach der „Wasserinspektion“ folgte unser Besuch bei „Bürgermeister“ und Projektunterstützer Ronald „Jackson“ Schütte in Commondale. Ronald berichtete von sehr positiven Entwicklungen des gemeinsamen Fußballprojektes. Außerdem schauten wir uns zusammen das im „Commundale-Zentrum“ gelegene renovierte Büro der Borussia Commondale Football Association an, das von ihm zur Verfügung gestellt wurde und dessen Renovierung Hans-Peter Arens finanzierte. Große Freude gab es an diesem Tag darüber, dass der lang ersehnte Stromanschluss gerade fertig gestellt wurde, obwohl just in dem Moment unseres Ankommens der Strom ausfiel. Aber das passiert des öfteren in Mpumalanga, wie wir in den folgenden Tagen feststellen durften.

Heftiger Regen verhinderte weitere Aktivitäten an diesem Tag, so dass wir in Piet Retief nur noch schnell Telefonkarten und ein paar Unterhosen für Rolf einkauften, unsere Zimmer im „LA Guesthouse“ bezogen und die kommenden Tage planten.



Das Commendale-Liga-Treffen mit den Vertretern der zehn Liga-Mannschaften in der Kwa-Matshamhlophe-Grundschule



Besichtigung einer möglichen Leichtbauweise für die Funktionsräume am BCFA-Sportplatz





Samstag, 22.11.2014

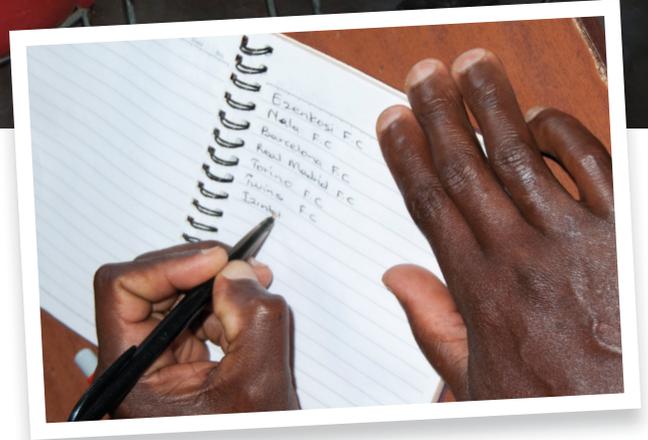
Borussia Commondale Football Association

Treffen mit den Mannschaftsvertretern

Am Samstagmorgen trafen wir uns mit den Mannschaftsvertretern des Borussia-Commundale-Fußballverbandes. Schon um 9 Uhr in der Frühe trafen alle pünktlich zum Gespräch am Sportplatz in der Kwa Matshamhlophe-Grundschule ein. Muzi Hlatshwayo und Rolf-Arnd Marewski referierten kurz über Ergebnisse und Ziele des gemeinsamen Projektes und führten dann Gespräche über Wünsche und Pläne mit den Verantwortlichen der Fußballteams, die in der neuen Commundale-Fußball-Liga innerhalb der „Borussia Commundale Football Association“ die erste Saison spielen. Herr Bhekuyise Hlatshwayo, der auch Lehrer an der Grundschule ist, ermöglichte als Dolmetscher, dass alle mitreden und sich einander verstehen konnten.

Festzuhalten war, dass vor allem die Grundausrüstung mit Bällen, Fußballschuhen, Trikotsätzen etc. weiterhin höchste Priorität hat. Daneben sind Schiedsrichter- und Trainer-Schulungen ein wichtiger Wunsch. Zudem gab es die Anfrage, die Liga mit einem Preisgeld auszustatten. Hierfür sind schon erste Sponsoren gefunden, die zudem auch Medaillen und einen Pokal zur Verfügung stellen werden. Somit war die Idee des Fördervereins, eine Meisterschale als Gastgeschenk zu organisieren, leider hinfällig.

5



Ein weiteres Thema der Besprechung war das offizielle Gründungsturnier mit Beteiligung von Kinder- und Jugendmannschaften, das am folgenden Wochenende stattfinden sollte. Organisation und Umfang wurden besprochen und abgestimmt, der Turniermodus festgelegt und mögliche Preise diskutiert.

Es war insgesamt ein sehr guter Gedankenaustausch und schön zu sehen, dass die Idee der „Borussia Commundale Football Association“ von jedem einzelnen Mitglied getragen und unterstützt wird.

Leichtbauweise mit Dichtungsproblemen

Am Nachmittag fuhren wir mit Muzi zu einem Bauprojekt, bei dem eine Baufirma eine kostengünstige Leichtbauweise verwendet. Diese könnte evtl. für die geplanten/gewünschten Umkleidekabinen und Duschen am Sportplatz interessant sein. Allerdings zeigte sich leider auch ein Feuchte- und somit Schimmelproblem dieser Bauweise bei dem gerade neu gebauten Haus, das wir besichtigten. Daher nahmen wir erst einmal Abstand von weiteren Gesprächen mit dieser Firma.



Sonntag, 23.11.2014

Die erste Saison der BCFA

Drei Ligaspiele und ein entspannter Rolf-Arnd

Rolfs Koffer wurde geliefert und somit war nun auch Rolf endlich komplett in Südafrika angekommen und seine ganze Konzentration gehörte von jetzt an dem Fußball in Comondale.

An diesem Sonntag standen drei Ligaspiele der Comondale-League auf dem Programm: Atletico Madrid 2:2 Twins FC, Two 4 Joy FC 1:2 Torino FC und Ezenkosi FC 1:0 Love & Peace FC (alle Ergebnisse auf www.BorussiaComondale.com). Wir sahen gute und spannende Spiele und führten viele Gespräche am Rand des Spielfeldes.

U.a. trafen wir auch unseren zweiten Projekt-Koordinator vor Ort: Timon Filter. Timon bot sich sogleich an, uns bei all unseren Terminen zu unterstützen und zu begleiten. Außerdem sagte Timon uns Hilfe bei der Recherche in Sachen unseres Bauvorhabens zu.



Aus allen Gesprächen konnten wir entnehmen, dass unser Projekt mittlerweile eine große Zustimmung in der Bevölkerung findet. Zudem hat sich der Fußball durch die Beteiligung und Mitsprache aller Mannschaften innerhalb der Verbandsstrukturen deutlich diszipliniert. So werden Entscheidungen der Schiedsrichter sofort akzeptiert, Zeiten werden minutiös eingehalten und viele Spieltagsabläufe haben schon eine bemerkenswerte Routine.





Montag, 24.11.2014

Gespräch mit der Grundschulleitung

Begehung des Sportplatzes - Treffen LFA

Zusammen mit Timon und Muzi trafen wir heute die Schulleiterin Gugulakhe Hlatshwayo, die früher auch Muzis Lehrerin war. Es war ein Gespräch in angenehmer Atmosphäre im Lehrerzimmer der Grundschule. Es ging zum einen um die Möglichkeit der Zusammenarbeit im Bereich Sport/Schulsport und zum anderen um die gemeinsame Nutzung der schuleigenen Toiletten und des Schul-Brunnens.

Die Schulleiterin bedankte sich für die Waschbecken-Spende und war sehr angetan von der Zusammenarbeit im Sport- und Fußball-Bereich. Bei der Nutzung der Toiletten und des Brunnens verwies Sie jedoch auf die Zustimmung der Schulbehörde, der Elternpflegschaft sowie des Farmers Heiko Meier, auf



dessen Grund die Schule und der Sportplatz liegen. Hierbei geht es um Haftung, Reinigung, Kapazitäten, Zugangstore, Zäune etc. Daher beschlossen wir, auf dem Schulleitungsweg eine briefliche Anfrage an die jeweiligen Gremien zu richten. – Den entsprechenden Brief übergab Muzi am 25.11.2014 der Schulleitung für das nächste Gremiumstreffen.

Nach diesem Gespräch begutachteten wir den Sportplatz, um Informationen und Grundlagen für die Pläne für Umkleiden und Duschen zusammenzustellen. Aber auch die Größe des Platzes, seine Bodenbeschaffenheit und die Ausbaubarkeit waren wichtig festzuhalten. Auf dieser Basis planten wir erste Bau-Ideen und -Entwürfe, um damit in den nächsten Tagen weitere Informationen einholen zu können. Kurz zusammenfassend: die Größe ist passend, aber der Platz oder die Straße müsste ein Stück verlegt werden, da eine Eckfahne direkt an die Straße angrenzt; die Grünstreifen am Rand bieten ausreichend Raum für die Funktionsbauten; der Lehm-Sand-Boden ist bei Trockenheit sehr hart und der Sand wirkt wie Schmirgelpapier, so dass Schuhe und Bälle sehr stark abnutzen. Daher sollte langfristig über eine andere Oberfläche nachgedacht werden.





Sportplatzplanungen unter „strenger Beobachtung“



Am Nachmittag stand das Treffen mit der Mkhondo Local Football Association (LFA) auf dem Programm, die sich um den Auf- und Ausbau des Jugendfußballs in Gert Sibande, einer Region in Mpumalanga, zu der auch Commendale gehört, kümmern und mit der SAFA, dem Südafrikanischen Fußballverband, verknüpft sind. Wir trafen uns zusammen mit Muzi und Timon mit den Vertretern der LFA bei Wimpy's in Piet Retief. In großer Runde saßen wir mit dem LFA-Präsidenten Nhlanhla Mkhonza, dem LFA-Vize-Präsidenten Herrn Johny, dem LFA-Geschäftsführer Ntokozo Simelane, seinem Stellvertreter Sibusiso Ndlovu sowie dem SASFA-School-Sports-Pro-

grams-Beauftragten Nsizwa Mtshali zusammen und stellten uns gegenseitig unsere jeweiligen Projekte und Programme vor und tauschten uns über Ziele und Pläne im Jugendsportbereich aus.

Gemeinsam wollen wir nun versuchen, möglichst schnell eine Commendale-Jugendliga in Zusammenarbeit mit den Schulen in Commendale aufzubauen, um diese dann in die bestehenden Strukturen und Ligen der LFA einzubinden. Damit soll es zukünftig auch zu regionalen und überregionalen Fußballtreffen und zum Schüler- und Sportaustausch mit anderen Mannschaften, Vereinen und Schulen kommen.



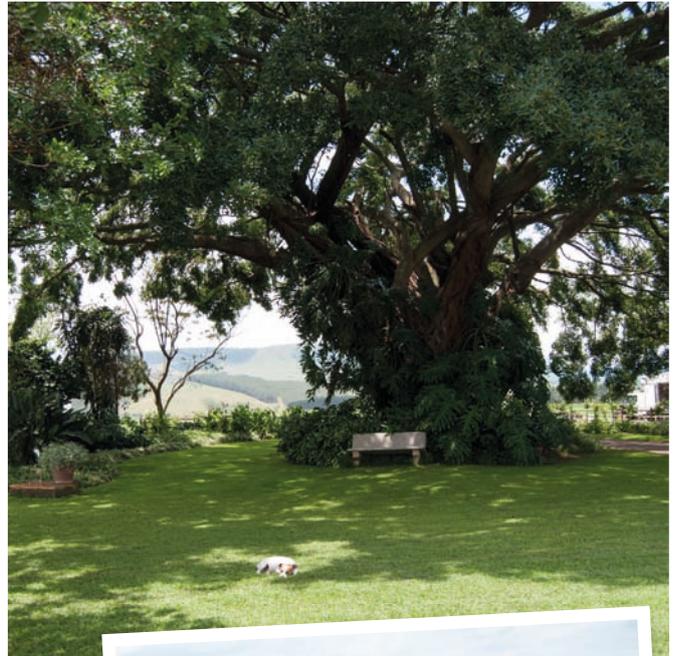
Dienstag, 25.11.2014

Netzwerk

Muzi, Timon und Pastor Tom McSeveny

In Gesprächen mit Muzi, Timon und Pastor Tom McSeveny entstanden weitere Ideen für die Zukunft der Comondale-Liga wie z.B. die Verknüpfung mit anderen Einrichtungen und Verbänden. Gerade Pastor Tom hat einen riesigen Erfahrungsschatz im Bereich der Schaffung von Fußballstrukturen, da er schon in den 1980ern einen Fußballverein gründete, um Sozialstrukturen zu schaffen und zu fördern.

Muzis und Timons Aufgabe war nun, für die nächsten Tage und auch für danach weitere Termine mit Fußball-/Sportvertretern/-einrichtungen zu planen und zu organisieren.



Mittwoch, 26.11.2014

Teambesprechung

Auswertung, Planung und Pause

Nach den ersten prall gefüllten Tagen stand eine kleine Auswertung der Reise an. Das Überprüfen der vor der Reise aufgestellten Aufgabenliste und der daraus resultierenden noch zu erledigenden Dinge sowie deren Planung und Terminierung war Inhalt dieses Tages. Auch die sich neu ergebenden Aufgaben, wie die Erstellung von Umkleide- und Duschkabinenskizzen für eine erste Kalkulation, waren eiligst zu machen.

„... am siebten Tag sollst du ruhen.“ heißt es aber auch und daher verknüpften wir unsere Aufgaben mit einer kleinen Erholungspause im Ithala Game Reserve, damit wir auch für den zweiten Teil der Reise weiterhin genügend Energie haben.



Donnerstag, 27.11.2014

Partner Thol'ulwazi-Thol'impilo Projektgespräch mit Johnny Engelbrecht

Am diesem Tag trafen wir uns mit einem unserer wichtigsten Mitstreiter, dem Vorsitzenden des Partnerprojekts Thol'ulwazi-Thol'impilo, Herrn Johnny Engelbrecht zur Besprechung, Erläuterung und Planung des weiteren gemeinsamen Projektvorgehens. Johnny bestätigte unsere positiven Eindrücke und berichtete zufrieden von den hoffnungsvollen Veränderungen durch die Schaffung des Fußballverbandes. Er berichtete auch von den sorgfältigen und intensiven Planungen der Verbandsmitglieder und Fußballer für das bevorstehende Gründungsturnier. Da das Team seiner Farm das Eröffnungsspiel des Turnieres um acht Uhr morgens spielt, seien schon alle Vorbereitungen für eine nahezu nächtliche Abreise zum Sportplatz getroffen worden, um in jedem Fall pünktlich und bestens präpariert am Platz zu sein. Und genauso sei es auch bei den anderen Teams im Ligabetrieb. Die Leute sprächen über Fußball und dessen Wichtigkeit. Und das Bemerkenswerte daran sei, dass sich dadurch ebenso die Organisation und Disziplin bei der Arbeit positiv verändert habe. Es sei ein gutes Gemeinschaftsgefühl entstanden.



Freitag, 28.11.2014

Gespräche mit der SAFA

MIKASA Kick-Off als Turnierpreise

Nach längeren Diskussionen über Preise oder Preisgelder für das Gründungsturnier, wurde nun gemeinsam beschlossen, für jede Mannschaft das Wichtigste fürs Fußballspielen als Auszeichnung und Preis zu besorgen: einen Fußball. Denn ohne das runde Ding, kann keiner spielen oder trainieren. Und ein guter Ball kostet gerne 500 Rand, rund ein Drittelmonats-einkommen eines Waldarbeiters in Comondale. Aus Erprobung und Erfahrung empfahlen Muzi und Timon den MIKASA Kick-Off. Dieser sei der haltbarste Ball für die dortigen lehmig-sandigen Platzverhältnisse.

Zum Glück hatte das kleine Sportfachgeschäft in Piet Retief, Muzis Händler des Vertrauens, noch genau passend zehn dieser Fußbälle vorrätig. Hinzu kauften wir noch Ballnetze und -pumpen. Wir waren sehr erleichtert, so kurzfristig die Preise für die Siegerehrung noch bekommen zu haben.

Am frühen Nachmittag trafen wir uns wieder gemeinsam mit Muzi und Timon mit SAFA-Vertretern. Zum einen mit Dr. Robin Peterson, CEO SAFA Development Agency, der sich um den Bau von Fußballschulen in Südafrika kümmert. Aufgabe dieser Entwicklungsagentur ist die Implementierung des „Technical Master Plan“, der als Vision 2022 bekannt ist. Ziel dieses Plans ist, in zehn Jahren [Start war 2012] alle SAFA Nationalmannschaften in die Top-Drei Afrikas und weltweit in die Top-Zwanzig zu bringen. Bisher sind schon in den Townships verschiedener Großstädte sehr erfolgreich Fußballschulen aufgebaut worden und weitere sollen in den nächsten 20 Jahren zur großflächigen Förderung des Jugendfußballs folgen.



Eine denkbare Möglichkeit wäre nun, eine dieser Schulen in Piet Retief zu bauen und somit auch den Jugendfußball in Comondale zu unterstützen. Allerdings kostet eine dieser Fußballschulen, welche die SAFA eigentlich nur im Umfeld von Großstädten erbaut, ca. eine Million Euro und ist vermutlich nur dann auf diese ländliche Region übertragbar, wenn Sponsoren die Idee unterstützen und mit einsteigen. Da das gegenseitige Interesse an den jeweiligen Projekten sehr groß ist, verabredeten wir, in Kontakt zu bleiben, die Idee der Zusammenarbeit wachsen zu lassen und zu versuchen, auch über den Weg des DFB zu kommunizieren sowie dann weitere Treffen zu vereinbaren.

Zum anderen waren mit Nkululeko Ndzekeni, SAFA Geschäftsführer in der Region Gert Sibande, und Sitheko, SAFA Development Coaches Programs (Trainerausbildung), zum Treffen gekommen, die uns schon sehr kurzfristig eine Zusammenarbeit und Unterstützung der Borussia Comondale Football Association zusagten. So gibt es überregional regelmäßig Trainerkurse, wie sie auch Muzi schon besuchte und dort einen Trainerschein machte, aber auch Einführungskurse, die vor Ort in Comondale stattfinden könnten und mit einem kleinen Budget zu realisieren sind. Wir hielten fest, dass ein erster Wochenendkurs schon in Kürze stattfinden soll.



Gründungsturnier Vorrunde

Wir waren gespannt, ob alles funktioniert

Muzi und Timon hatten alles mit den Mannschaftsvertretern seit dem vorigen Wochenende wunderbar vorbereitet und den Turnierplan ausgearbeitet. Wir fieberten gemeinsam mit Johnny, Pastor Tom, Ronald und Falakhe Shabangu, Mitglied der Commondale Community Church, dem Anpfiff entgegen. Die zehn Mannschaften der in diesem Jahr gegründeten Commondale-Liga reisten schon um 7 Uhr morgens zum Gründungsturnier der „Borussia Commondale Football Association“ an, denn um 8 Uhr startete das erste Spiel des zweitägigen Spektakels. Die gesamte Woche zuvor wurde intensivst genutzt und strategisch und taktisch überlegt, wie dieses Turnier zu gewinnen sei.

Wie am vergangenen Wochenende konnten wir äußerst disziplinierte Fußballer beobachten, die klar die vorher gemeinsam definierten Regeln befolgten und sehr genau den verabredeten Spielplan einhielten. Die Entscheidungen der Schiedsrichter wurden kommentarlos akzeptiert, auch wenn es schon die ein oder andere Sichtweise hätte geben können. So freuten sich aber alle lieber über dieses Wochenende und konzentrierten sich auf den sehr guten Fußball.

Während sich Muzi diesmal auf das Coachen seines Teams Izintethe FC konzentrierte und nicht selbst mitspielte, trat aber Timon, der zu Schulzeiten als Weißer nur zwischen Rugby, Cricket und Geländelauf wählen und erst jetzt endlich Fußball spielen durfte, für das Team Inala FC beeindruckend gut vor den Ball, das, soviel sei nun schon mal verraten, Turnier-Zweiter wurde.

Die Spiele des Samstags:

Torino FC	2 : 1	Twins FC
Two 4 Joy	0 : 1	Inala FC
Ezenkosi FC	1 : 0	Love & Peace FC
Izintethe FC	0 : 2	Barcelona CMD

An der Bande konnten wir viele Freunde begrüßen, führten interessante Gespräche und bemerkten, wie hoffnungsvoll alle durch dieses Projekt geworden sind. Sogar die Anzahl der weißen Farmer am Spielfeldrand war gestiegen und diese zeigten sich zunehmend begeistert. Sie unterstützen inzwischen die Teams ihrer Farmen und stellen eigenes Equipment wie z.B. Autos für die Spielanreise zur Verfügung.







Sonntag, 30.11.2014

Es gab nur Gewinner

Erlebnisreiches Elfmeterschießen

Am Sonntag führen wir mit der Redakteurin Lunga Mathebula von der ortsansässigen Tageszeitung Excelsior News in Piet Retief zum Finalspieltag des Gründungsturnieres. Bei strahlendem Sonnenschein und knapp 30 °C rollte der Ball und der Schweiß ebenso wie am Vortag auf hohem sportlichen Niveau. Am Spielfeldrand wurden Getränke und Selbstgebackenes angeboten, Familien und Fans feuerten ihre Mannschaft an und sogar viele Mitglieder der weißen Gemeinde kamen, um diesen Tag mitzufeiern.

Als Turniereinlage fanden zwei Jugendspiele statt, die zeigten, wie gerne die Kinder und Jugendlichen Fußball spielen möchten, auch wenn sie barfuß auf steinigem Boden vor den harten Lederball treten müssen.

Die Jugendspiele:

Mighty Commondale City 2 : 3 Barcelona CMD Youth
Wagendrift Youth 2 : 1 Mantonga Youth

Es war ein wunderbares Turnier und der Sonntag ein nahezu perfekter Tag. Selbst der zu Mittag einsetzende Regen trübte die positive Turnier-Stimmung nicht. Muzi hatte aber auch perfekt vorausschauend das vereinseigene Zelt aufgebaut,

das wir zusammen mit dem Sportequipment von der Fußball-Weltmeisterschaft 2010 geerbt hatten.

Halbfinale:

Barcelona CMD 1 : 3 Inala FC
Ezenkosi FC 1 : 0 Torino FC

Finale:

Inala FC 3 : 5 Ezenkosi FC
 (nach Elfmeterschießen)

In dem Zelt fand schließlich auch die feierliche Siegerehrung statt. Alle hatten gewonnen und waren begeistert, dass nicht nur der Sieger Ezenkosi FC einen Preis erhielt, sondern jede Mannschaft einen MIKASA Kick-Off überreicht bekam.

Als Gastgeschenk(e) zur Erinnerung gab es praktische Dinge: zur Platzpflege (Gras- und Kuhdungentfernung) eine Schaufel und einen Spaten und für die medizinische Erstversorgung der „Wehwehchen“ einen Sanitätskoffer.





Fußballschuhe



Umkleidekabinen



Aus- und Weiterbildung

Montag, 01.12.2014

Auswertungstag

Piet Retief

An diesem Tag blickten wir mit Muzi, Timon, Johnny und Pastor Tom auf unsere Tage in Südafrika zurück und fassten unsere Reiseergebnisse zusammen.

Wir konnten feststellen, dass die Umstellung vom Fußballverein zum Fußballverband, der sich um alle Mannschaften in Comondale kümmert, sehr wichtig war und sehr gut funktioniert und angenommen wird. Dialoge, Diskussion und praktizierte Demokratie binden immer mehr Leute der Gemeinde in den Fußball ein und das Projekt Borussia Comondale wird zunehmend ernster genommen und macht Hoffnung auf eine gute Zukunft.

Wir konnten sehen, dass unsere investierten Gelder sinnvoll angelegt sind und sich dadurch immer mehr und neue Möglichkeiten ergeben und der Aufbau sozialer Strukturen durch Fußball in Comondale immer deutlicher zu sehen ist.

Pastor Tom mit seiner langjährigen Erfahrung als Gründer eines Fußballteams in Piet Retief unterstützt die „Borussia Comondale Football Association“ aus vollem Herzen und auch Timon sagte uns erneut seine ganze Unterstützung zu.

Muzi kümmert sich großartig um das Wachstum der Idee und macht einen ausgezeichneten Job. Der Sportplatz wird sich an Wochenenden zunehmend zum Kommunikationszentrum der Menschen in Comondale. Und selbst die vorher skeptischen Farmer sehen die Entwicklung nun mehr und mehr mit Wohlwollen und unterstützen die Teams ihrer Farmen.

So lassen sich auch die Kontakte zur LFA und SAFA nennen, die ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit in den Bereichen Kinder- und Jugendfußball sowie in der Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern bekundet haben.

Sehr angetan waren alle von der Idee des Baus von Umkleidekabinen und Duschen sowie Gemeinschafts- und Allzweckräumen, die von den anderen Sozialprojekten an Spieltagen genutzt werden könnten. Hierzu hatte Timon Filter erste Kostenvoranschläge eingeholt. Diese zeigen, dass der Finanzrahmen überschaubar und voraussichtlich durch den Förderverein langfristig zu stemmen ist. Hierfür müssen nun

die Feinplanungen begonnen werden, damit auf deren Basis ein fester Kostenplan erstellt werden kann, um hoffentlich bald mit den Arbeiten beginnen zu können.

In Absprache mit den Projektbeteiligten überlegten wir die verschiedenen Möglichkeiten, die Gebäude zu platzieren. Wünschenswert wäre dabei eine kleine Umverlegung der Straße am Platz. Hierzu konnten wir jedoch nicht mit Heiko Meier, dem Farmer und Besitzer des Landstückes, sprechen, da er leider im Urlaub war. Diese Fragen und Planungen werden ihm Muzi und Timon vortragen und wir werden auf dem Online-Weg Kontakt halten.

Als nächste Aufgaben notierten wir uns:

1. Organisation weiterer Sportausstattung für die Mannschaften in Comondale, aber insbesondere für den Aufbau von Kinder- und Jugendmannschaften. Ganz wichtig sind Fußballschuhe, Bälle sowie auch Schienbeinschoner.
2. Feinplanung des Baus der Funktionsräume und Absprache mit Heiko Meier über die Möglichkeiten. Zudem Klärung der Wassernutzung mit der Schule. Des Weiteren die Überlegung, wie die Finanzierung durch Spenden, Fördergelder und Aktionen funktionieren kann.
3. Der strukturierte Aufbau von Trainer- und Schiedsrichter-ausbildungen in Zusammenarbeit mit der SAFA, der LFA sowie der SASFA.

Dienstag, 02.12.2014

Rückreise

Johannesburg - Paris - Düsseldorf

Am Dienstag hieß es dann Koffer packen und Abschied nehmen. Direkt nach dem Frühstück gab es noch ein kurzes Treffen mit Muzi in den Projekt-Räumen des AIDS-Aufklärungs-Programms in Piet Retief. Um 13 Uhr fuhren wir dann Richtung Johannesburg und flogen über Paris zurück nach Düsseldorf, wo wir am 3. Dezember sicher landeten.

Rolf-Arnd Marewski, Volker Gänz und Hartmut Salmen